

STOCKACHER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Konzertabend
des Eintracht-
Chors**

S. 2

**Kunden wollen
Betongold und
Sicherheit**

S. 3

**Salomonische
Parklösung
gefunden**

S. 3

**Künftig schöner
Krankenhaus-
Park**

S. 3

**Stockach lädt
zum Einkaufen
ein**

S. 5

**Hauptsache
drei
Punkte**

S. 9

16. APRIL 2014

WOCHE 16

ST/AUFLAGE 12.497

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**



Steine zum wegrollen

Die Symbolik könnte fast nicht besser sein. Denn nach dem kommenden Wochenende, das für den vor bald 2.000 Jahren vollzogenen Start in eine »neue Zeit« - nämlich die der Vergebung - steht, wird am 27. April das Konstanzer Konziljubiläum seinen Auftakt nehmen. Dann wird die Landesausstellung im Konzilgebäude eröffnet. Dieses Jubiläum wird immer wieder als eine Chance gesehen, die Kirchen wieder anzunähern, nachdem vor 600 Jahren Jan Hus in Konstanz starb. Dafür wäre nun fünf Jahre Zeit. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Ein Neustart mit richtiger Nachhaltigkeit

Ostern 2014 / Nachdenken über demokratischere Kirchengemeinden und Mitgestaltung

Gottmadingen/Hegau (of). Ostern ist das Fest des Neubeginns. Jedes Jahr von neuem. Dieses Jahr ist rund um das Fest der Auferstehung wirklich etwas Neues passiert. In Gottmadingen haben sich die Katholiken, die Evangelischen, Gemeindeglieder der Freikirchlichen Gemeinde und der Nazarener zusammengesetzt, um die Idee des Ostergartens in die Tat umzusetzen. Über 500 Besucher wurden für die vielen Führungen bis zum letzten Sonntag in der Fahr-Kantine gezählt. Sie konnten in den völlig umgebauten Räumen die letzten Stationen des Leben Jesu Christi bis hin zu seiner Auferstehung miterleben und ein Stück weit in das Gefühl der Zeit »damals« eintauchen, die das Leben auf der Erde nachhaltig verändern sollten. Das wird als ein sehr großer Erfolg gesehen, der wahrscheinlich auch Folgen hat. Schließlich stecken in dieser Aktion »Ostergarten« doch rund eineinhalb Jahre an Vorbereitung. In der freien evangelischen Ge-



Kinder feiern mit Pfarrerin Stefanie Hasenbrink im Gottmadinger Ostergarten die Auferstehung. In der Hegau-Gemeinde wurde mit der gemeinsamen Aktion der vier Kirchengemeinden ein schönes Zeichen gesetzt.

meinde in Singen (Feldstraße, www.feg-singen.de/ostergarten/) kann man diesen Ostergarten noch bis zum Ostersonntag, 20 April, erleben. Dort wird er auch eine wichtige Rolle im Ablauf des Festes spielen. Die neue evangelische Pfarrerin in Gottmadingen, Stefanie Hasenbrink (sie teilt sich die Stelle mit ihrem Mann Matthias) hat mehrere Führungen in diesem Ostergarten während der Ausstellungswoche gegeben. Es ist ihr erstes Osterfest hier im Hegau und wird für die

Gemeinde auch mit einigen ersten Veränderungen verbunden sein. Zum Beispiel, dass der »Ostergarten« auch nach seinem offiziellen Ende ein Stück weit seine Fortsetzung in der Lutherkirche findet. »Der Raum mit dem letzten Abendmahl war ein Beitrag unserer Gemeinde für den Ostergarten«, so Stefanie Hasenbrink. Er wird für den Gottesdienst am Gründonnerstag (im Gemeindefaal, 19 Uhr) nun den Rahmen liefern. Ostern soll nach der Zeit der

Vakanz in der Gemeinde auch für die Konfirmanden auf besondere Weise erlebbar werden. Die dürfen hier in Gottmadingen nämlich in der Nacht auf Ostersonntag im Kirchengebäude übernachten. Dass diese eine kurze Nacht wird, ist schon fast garantiert. Denn um 5.30 Uhr startet bereits die »Osternacht«, jener Augenblick als eben die ersten Zeugen des Wunders dieser Nacht gewahrt wurden. Auch in die Gestaltung des Karfreitags-Gottesdienstes werden die Konfir-

manden aktiv mit ins Geschehen einbezogen. Ostern hat symbolisch immer mit den Steinen zu tun, die weggerollt werden um die Welt für Neues zu öffnen. In der evangelischen Gemeinde Gottmadingen wurde mit einer neuen Entwicklung schon mit dem Jahresbeginn in einer Klausurtagung begonnen, berichtet Stefanie Hasenbrink. Die vielen neuen Kirchengemeinderäte sollten nach der letzten Wahl zueinander finden. »Es soll auch ein Prozess der Demokratisierung in Gang gesetzt werden«, wünscht sich die Pfarrerin, die die letzten Jahre in den USA im Dienst gewesen ist. »Wir merken, dass es in der Gemeinde doch eine Offenheit dafür gibt.« Der Prozess bedarf felich nicht nur der Offenheit, es hängt auch von der Beteiligung ab. »Dafür suchen wir noch ganz viele Menschen, die sich vorstellen könnten, sich in verschiedene Ausschüsse einzubringen, um an einem »Leitbild« zu arbeiten und mit zu beraten.«

Die Leser stimmen ab

Das Abstimmungsergebnis zu der Frage »Befindet sich das Stockacher Krankenhaus langfristig auf dem richtigen Weg, um finanziell eigenständig zu bleiben?« ist zweigeteilt: Mit Ja votierten 46,3 Prozent, mit Nein, 53,7 Prozent. Die neue Frage betrifft die Zukunft der Werkrealschulen. Stimmen Sie unter www.wochenblatt.net/kommunalwahl ab: Sollen Werkrealschulen im ländlichen Raum erhalten bleiben?



- Anzeige -

Das Schicksal der kleinen Werkrealschulen

Dank Mühlinger Bürgern wird in Zoznegg doch eine Kombinationsklasse gebildet

Mühligen/Bodman-Ludwigshafen (stm). Die Stimmungslage an den Werkrealschulen in Zoznegg und Ludwigshafen könnte kaum unterschiedlicher sein. Aufgrund der zu geringen Anmeldezahlen in der 5. Klasse stand die Zukunft beider Schulen zur Debatte. So wurden die betroffenen Eltern per Brief vom 9. April vom Schulamt aufgefordert, ihre Kinder bis 11. April an einer anderen Schule anzumelden. Ein Aufschrei der

Empörung war angesichts des drohenden Schicksals der Werkrealschule durch die Gemeinde Mühligen gegangen. Mit einer beeindruckenden Unterschriftenliste mit 1247 Namen, darunter die von den Bürgermeistern aus Mühligen, Sauldorf und Hohenfels, sowie 76 Betrieben konnte dies jedoch abgewendet werden. Zahlreiche Schüler, Eltern und Gleichgesinnte hatten sich am Freitag vor dem Mühlinger

Rathaus eingefunden, um den Amtsleiter des Schulamtes Konstanz, Karlheinz Deußen, seinen Stellvertreter, Victor Schellinger, sowie Norbert Zeller, Leiter der Stabstelle Gemeinschaftsschule die Unterschriftenliste zu übergeben und wie die Sprecherin der Eltern, Doris Eichkorn, mit Erfolg die Verantwortlichen vom Fortbestand der familiären Atmosphäre an der kleinen Schule zu überzeugen.

Denn nach einem Gespräch mit Mühlings Bürgermeister Manfred Jüppner erklärte dieser erfreut, dass mit den Kindern aus der letzten 5. Klasse im kommenden Schuljahr an der Zoznegger Werkrealschule eine Kombinationsklasse gebildet werden wird. Inwieweit Bürgermeister Jüppner die Chancen beurteilt, in Zoznegg künftig eine Gemeinschaftsschule zu bilden, lesen Sie in der nächsten Ausgabe des WO-

CHENBLATT's. »Der Traum von einer 5. Klasse an der Sematingen-Schule ist gestorben«, erklärte Schulleiterin Nadja Wintermeyer enttäuscht nach ihren vergeblichen Rettungsversuchen. Bei der Neukonzeption eines Bildungshauses, die der Gemeinderat Bodman-Ludwigshafen in seiner Sitzung am Dienstag beschlossen hat, hofft Wintermeyer künftig auf eine gute Verzahnung von Kinderhaus und Grundschule.

- Anzeige -

REDAKTIONSSCHLUSS AN OSTERN

Schön sind sie die Osterfeiertage, die vielerorts als Familienfest genutzt werden. Durch die Feiertage verschiebt sich allerdings auch der Redaktions- und Anzeigenschluss nach vorne. Lokale Meldungen und Berichte sollten bis Donnerstag, 17. April, 12 Uhr die Redaktion erreicht haben. Für aktuelle Sportmeldungen wie Berichte und Hinweise für den Regionalteil bleibt der Redaktionsschluss bei Dienstag, 22. April um 12 Uhr. Auch die Anzeigenschlüsse für die Ausgabe nach Ostern verschieben sich. Mehr dazu auf Seite 8 dieser Ausgabe.



GRÜNES AUTOHAUS ALS AUSHÄNGESCHILD

Eine neues Portal für die Singener Automeile entsteht mit dem Toyota-Autohaus Bach im Gewerbegebiet Tiefenreute. Rund 4,5 Millionen Euro investiert das Ehepaar Bach hier in ein »grünes« Autohaus mit spektakulärem Ellipsendach, in das auch die Autovermietung Sixt einziehen wird, wie am Freitag zum Richtfest bekannt gegeben wurde. Bis zum September soll Einweihung gefeiert werden. Die aktuell knapp 20 Mitarbeiter arbeiten dann in einem Gebäude, das rechnerisch mehr Energie produziert als es verbraucht. Mehr auf Seite 18.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

**BESTPREISE ZUM ABSCHIED
20 JAHRE ERFOLGSMODELL RENAULT TWINGO**

Sichern Sie sich noch einen der letzten Twingo, z.B. Barpreis ab **7.990,- €** für den Twingo Expression 1.2 16V 75 LEV ECO2

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 6,3; außerorts 3,8; kombiniert 4,7; CO₂-Emissionen kombiniert 108 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6, 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 982773

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Eindrucksvoller Konzertabend des Eintracht-Chors

Stockach (dpz). Der Eintracht-Chor Stockach lud am Samstag zu seinem Konzert ins Bürgerhaus Adler-Post ein. Vor ausverkauftem Saal präsentierte der Chor erstmals unter Leitung von Udo Krummel ein abwechslungsreiches Programm mit Gästen aus der Region. Eröffnet wurde das Konzert vom Eintracht-Chor selbst, mit dem Lied »Ich seh gut aus«, eine deutsche Version des Musicalsongs »I feel Pretty«, begleitet von Pianist Josef Weimert, der seinem Spiel an diesem Abend hingebungsvoll nachkam. Dirigent Udo Krummel leitete den Chor mit so großer Leidenschaft, dass seine Bewegungen fast einer Choreographie anmuteten. Die Kleinsten, aber für diesen Abend wohl die Größten, waren die Kids des Trachtenvereins Alt-Radolfzell, die unter dem Namen »Danzknöpf«



Der Eintracht-Chor, mit Pianist Josef Weimert und Dirigent Udo Krummel, in Aktion. swb-Bild: dpz

das Publikum zum Staunen brachten. Mit dem letzten Lied »Die Fischerin« schafften es die kleinen Bühnentalente den ganzen Saal zum Mitsingen zu bewegen. Julia Lepszy und Alissa Krein, die als »The Simple us« auftraten, präsentierten ihre selbst geschriebenen und komponierten Musikstücke vor dem Publikum. Die beiden jugendlichen Damen, vom Ju-

gendchor Böhlingen, führten insgesamt sechs Stücke vor. Die Balladen der Mädchen, die sie mit Routine vortrugen, wurden vom Publikum mit großem Beifall gewürdigt. Der Eintracht-Chor kann somit auf ein eindrucksvolles Konzert zurückblicken. Das abwechslungsreiche Programm und die Moderation von Regina Gromball, rundeten den Abend ab.

Besonderes bei Burmeister

Bodman-Ludwigshafen (stm). Burmeister Caravan Center Bodensee bietet seinen Kunden immer das Besondere. Sei es die vielfältige und hochwertige Fahrzeugpalette, die in Ludwigshafen angeboten wird. Mit dem kürzlich erfolgten Umbau wurde für Mitarbeiter und Kunden zugleich eine zeitgemäße Wohlfühlumgebung geschaffen, die dem vertrauensvollen Verhältnis der beiden Rechnung trägt, wie Chef Michael

Burmeister betont. Kein Wunder, dass Caravan Burmeister bei der stetigen Konzentration im Caravan-Fachhandel seit 25 Jahren zu den führenden Händlern der Branche zählt. Der Besucherandrang bei dem am Wochenende gefeierten Jubiläumsfest war hierfür ein untrügliches Zeichen, insbesondere dann, wenn Kunden von 200 Kilometern den Weg ins Caravan-Mekka nach Ludwigshafen gefunden haben.



Ehepaar Michael und Silke Burmeister sind hochzufrieden mit der Resonanz beim 25. Geburtstagsfest von Caravan Burmeister, rechts Entertainer Harry Wijnvoord. swb-Bild: stm

Kurse für Taijiquan

Orsingen-Nenzingen (swb). Im Mai gibt es in Nenzingen wieder die Möglichkeit Taijiquan zu erlernen. Taijiquan ist eine alte chinesische Kampfkunst und führt, bei regelmäßigem Üben, zu optimierten Bewegungen, Fitness und Gesundheit.

Die langsamen Bewegungen gehorchen dem stetigen Wechsel von Yin und Yang. Taijiquan kann in jedem Erwachsenenalter erlernt und ausgeübt werden. Es stärkt den ganzen Körper, ohne ihn hart zu machen.

Der Leiter des Taiji-Zentrum Konstanz, Manfred Erhardt, gibt Gruppen-Unterricht in der RMSV-Halle, in Nenzingen. Unterrichtszeiten sind montags abends und dienstags abends ab 18.30 Uhr. Interessenten können den ganzen Monat Mai kostenlos und unverbindlich am Schnupper-Unterricht teilnehmen. Einzelunterricht auf Anfrage im Eigeltinger Privatstudio.

Einsteiger sind herzlich willkommen. Info und Anmeldung unter Tel. oder www.taiji-zentrum.de.

Ausstellung zum Glockengeläut

Start einer Spendenaktion für Glockenstuhl

Radolfzell (pud). »Das Glockengeläut des Münsters ist der Herzschlag von Radolfzell«. Unter diesem Motto steht eine Ausstellung über die Münsterglocken in der Sparkasse am Marktplatz, mit der gleichzeitig eine Spendenaktion zur Sanierung des Glockenstuhls begonnen hat. Die Ausstellung, die von Wolfgang Weidele und Rainer Alferi zusammengestellt wurde, dauert etwa vier Wochen. Zu sehen sind 15 Bilder mit Beschreibungen, eine Zeichnung des neuen Glockenstuhls von Architekt Martin Frei sowie ein Miniaturglockenstuhl, der von Horst Zimmer gebaut wurde. Das älteste Foto beispielsweise zeigt die Turmerhöhung und das damals neue Geläut mit fünf Glocken aus dem Jahr 1903. Stadtpfarrer Michael Hauser erinnerte an die emotionale Wirkung von Glocken in der heutigen rationalen Gesellschaft. »Sie sind Verkündigung und nicht Schallemission. Sie tragen die christliche Botschaft in die Welt hinaus und erinnern an die Zeit«, sagte er. Ihre staatliche und religiöse Doppelsymbolik zeige sich beim Läuten bei Hochwasser, Brand oder Kriegsgefahr sowie beim Schlagen in der Osternacht oder während der Mooser Wasserprozession. Wie bereits mehr-



Mit einer Ausstellung in der Sparkasse zum Glockenspiel im Münster hat der Münsterbauverein eine weitere Aktion zur Sanierung des Glockenstuhls gestartet. Darüber freuen sich (v.l.) Rainer Alferi, Helmut Villinger (beide vom Münsterbauverein), Dr. Peter Zinsmaier (Sparkasse), Stadtpfarrer Michael Hauser und Wolfgang Weidele (Münsterbauverein). swb-Bild: pud

fach berichtet, kostet die Sanierung des Glockenstuhls rund 265.000 Euro, wobei noch 98.500 Euro zum Endbetrag fehlen.

Eine beträchtliche Summe kam am vergangenen Donnerstag während der Ausstellungseröffnung hinzu: Dr. Peter Zinsmaier von der Sparkasse übergab einen Scheck über 1.000 Euro an Helmut Villinger, Vorsitzender des Münsterbauvereins. Im Rahmen der Spendenaktion ist auch eine bedruckte Stoffta-

sche erhältlich, die im Münsterlädele am Marktplatz, im Pfarrhaus und bei der Sparkasse für 2,50 Euro erworben werden kann.

Info: Spenden können auf die folgenden Konten mit dem Stichwort »Zweck-Glockenstuhl« überwiesen werden: Sparkasse Singen-Radolfzell, IBAN: DE 87 6925 0035 0004 5773 42, BIC: SOLADE 1 SNG und Volksbank eG Konstanz, IBAN: DE27 6929 1000 0210 0323 12, BIC: GENODE61RAD.

Vortrag über Schlaganfälle

Radolfzell (swb). Über das Thema Schlaganfall und wie er sich verhindern lässt, referiert am Dienstag, 29. April, um 19 Uhr Bernhard Biermaier, Leitender Arzt der Gefäßchirurgie am Krankenhaus Radolfzell im Seminarraum des Krankenhauses Radolfzell. Nach dem Vortrag besteht ausreichend Möglichkeit zur Diskussion und für eigene Fragen.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



QC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

zart und ganz mager Hähnchenbrustfilet 100 g € 1,19	immer lecker küchenfertig Schweinefilet Wellington im Blätterteig oder gefüllt als Hubertus- oder Jäger-Art 100 g € 1,69	leichte Kost im Frühling Schweinerücken auch als Steaks, gerne auch mariniert 100 g € 1,09
den liebt der Spargel Badischer Bergluft-Schinken luftgetrocknet, 9 Mon. gereift 100 g € 2,29	den mögen alle Hegauschinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	für echte Genießer Entenfiletspieße in Kräuterbuttermarinade eingelegt 100 g € 1,99
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	der Klassiker Denzel's Aufschnitt liebervoll produziert 100 g € 1,49	jetzt wieder im Angebot Original Singener Grillwurst 100 g € 0,99

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Osteraufschnitt toll sortiert mit Salami und Schinken 100 g 1,59	Rinderroulade zart gelagert aus der Oberschale, auch gefüllt in den Sorten Klassisch-Hack oder -Brät 100 g 1,30
Hohentwieler Lammbratwurst 100% Lamm vom Hohentwiel mit Rosmarin – entweder als frische Bratwurst oder geräuchert zum Kaltessen 100 g 0,90	Schweinehals das saftige Bratenstück, auch in Scheiben oder mariniert erhältlich 100 g 0,85
Kassleraufschnitt die magere und mild gesalzene Spezialität aus dem Schweinerücken in div. Geschmacksrichtungen 100 g 1,80	Entrecote marmoriertes Rumpsteak mit kleinem Fettdeckel – für Kenner 100 g 2,49
Kalbsfleischleberwurst mit Sahne, grob oder fein, im Gold- oder Naturdarm, auch als praktische Mini-Portion 100 g 1,00	Rinderhüfte ideal zum Kurzbraten bzw. Niedergaren, auch mariniert 100 g 2,00

Handwerkstradition
seit 1907



Zum Beginn der Heiligen Woche und damit zur Feier des Einzugs Christi in Jerusalem hatten die Kommunionkinder der Kath. Pfarrgemeinde St. Oswald Stockach unter Anleitung von Gemeindefreiwilberin Monika Bendel (auf dem Bild rechts) und der Mithilfe ihrer Eltern Palmen gebastelt. Bei der Weihe der Palmen vor dem Gottesdienst wies Pfarrer Michael Lienhard darauf hin, dass beim Einzug von Jesus in Jerusalem die Menschen ihn mit Palmzweigen in den Händen begrüßten. swb-Bild: pr

60 Minuten Parken

Parkautomaten kommen im Herbst

Stockach (stm). »Eine salomonische Lösung« nannte Bürgermeister Rainer Stolz erleichtert den Entschluss des Stockacher Gemeinderats in seiner Sitzung am Mittwoch zur neuen Parkgebührensatzung für die Kernstadt, nachdem er zu Beginn der sachlichen Diskussion noch damit gedroht hatte, sich nach der jahrelangen Diskussion künftig nicht mehr damit befassen zu wollen, wenn der Ist-Zustand beibehalten werde. Doch mit großer Mehrheit bei fünf Gegenstimmen beschloss der Rat, die Parkzeit in der Oberstadt auf öffentlichen Straßen und Plätzen auf 60 Minuten zu beschränken und aufgrund eines fehlenden größeren Parkraums in der Unterstadt auf 90 Minuten auszuweiten. Diese Regelung soll werktags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr gelten. Damit hofft der Rat, wie Bürgermeister Stolz erklärte »die Oberstadt zu stärken« und dem Handel die Parkplätze zu geben, die er dort benötige«, da damit gezielter das Dauerparken unterbunden werden könne. Der Sprecher der CDU-Fraktion, Walter Knoll, bezeichnete das neue Parkplatzkonzept als »durchdacht und bedarfsgerecht« und warnte davor, dass das Parkhaus zum Denkmal verkommt. Der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler, Wolf-Dieter Karle stimmte dem zu und verwies auf die Aussagen

des Handel, Handwerk, Gewerbe Stockach, der auch eine solche Regelung forderte. Das neue Konzept entspräche auch den Vorstellungen des Parkvereins Stockach.

Kritik gab es von dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der SPD, Harald Karge, der die Einführung von Parkgebühren als falsches Signal sieht und davor warnte, wenn die Leute weg seien, sei der Prozess nicht mehr umkehrbar. Auch Thomas Bosch von der FDP gab zu bedenken, dass Stockach mit der Einführung von Parkgebühren ein Alleinstellungsmerkmal verliere. Dem widersprach Bürgermeister Stolz, indem er betonte, im Parkhaus könne man weiterhin eine Stunde kostenlos parken. Auf Vorschlag von Luise Graf-Drescher (FDP) bleibt künftig in Ober- und Unterstadt eine halbe Stunde parken kostenlos, die nächste halbe Stunde Parkzeit kostet dann 50 Cent.

Für die ordnungspolitische Maßnahme sind Investitionen von schätzungsweise 75.000 Euro nötig, wie Peter Fritschi der Leiter des Ordnungsamts erklärte. Mit der bislang geltenden Parkscheibenregelung gestalte sich die Beweisführung selbst bei bekannten Dauerparkern als »ein Katz- und Mausspiel«, so Fritschi. Er rechne mit der Errichtung der Parkautomaten frühestens im September, Oktober, so Fritschi.



Wie in vielen Jahren zuvor haben Schüler der Goldäckerschule den Osterbrunnen am Stockacher Gustav-Hammer Platz festlich geschmückt. Unter der Leitung ihrer Lehrerin Siglinde Rosenberger waren am Freitag diesmal die Erstklässler dran, den Brunnen seinem Namen gemäß zu verschönern. Zwei Drittel der Eier sind echte Eier, die die Kinder vorher ausgeblasen und angemalt haben. Aus dem Inhalt der Eier wurde Rührrei für die Schüler der Goldäckerschule gemacht, verriet Rosenberger.

Betongold und Sicherheit gefragt

Wachstumstreiber bei Sparkasse ist Privatkreditvergabe

Stockach (stm). Sicherheit steht für Kunden an erster Stelle, erklärte Michael Grüninger, Vorstand der Sparkasse Stockach, bei der Vorstellung der Jahresbilanz am Donnerstag. Auch wenn die Bank gut aufgestellt sei, der Gewinn nahm leicht auf 346.00 Euro zu, die Bilanzsumme ist weiter von 545,4 Millionen Euro im Vorjahr auf jetzt 567,4 Millionen Euro gestiegen, belastete neben dem Niedrigzinsniveau und der Skepsis privater Anleger gegenüber Wertpapieren die aufsichtsrechtlichen Auflagen der EU eine so kleine Bank wie in Stockach, bilanzierte Grüninger. Dennoch nahmen die Kundenkredite von 338,9 Millionen Euro auf 344,2 Millionen Euro um 1,6 Prozent zu. Aufgrund der guten Betriebslage vor Ort, die Unternehmen verfügen über genügend Cash, seien die Unternehmenskredite leicht rückläufig. Doch diese werden 2014 spätestens 2015 wieder steigen, ist sich Grüninger sicher. Wachstumstreiber sei erstmals das private Kreditgeschäft. Hauptgrund des Anstiegs von 3,2 Prozent sei hauptsächlich die Finanzierung von Wohneigentum. Laut seines Vorstandskollegen Thomas Lorenz sei Anfang 2014 sogar



Der Sparkassenvorstand mit Michael Grüninger (rechts) und Thomas Lorenz zog Bilanz für das Geschäftsjahr 2013. swb-Bild: stm

das stärkste Quartal zu verzeichnen. Denn die Nachfrage in der Region liege weiter weit über dem Angebot. Diese Verschiebung zum Privatkredit sei aber kein Trend, erklärt Grüninger. Der rasante Anstieg der Kundeneinlagen von 316,1 Millionen Euro auf jetzt 342,1 Millionen Euro ist hauptsächlich auf Großanleger wie Pensionskassen zurückzuführen, die ihr Geld sicher anlegen wollen. Die Sparkasse Stockach will ihre flächendeckende Infrastruktur erhalten. Doch es gäbe Überlegungen das neun Jahre stabile Preisniveau anzupassen, erklärte Grüninger.

Über entsprechende Gebührenänderungen etwa für ein Online-Konto werde rechtzeitig informiert, so der Sparkassenvorstand. Besonders durch die Einführung der SEPA-Konten sei eine wesentlich höhere Fehlerquote von 40 Prozent zu verzeichnen, die händisch aussortiert werden müsse und zu einer Situation geführt habe, wo man reagieren müsse, damit die Kontoführung kostendeckend sei. 2013 hat die Sparkasse Stockach fünf neue Mitarbeiter eingestellt, sodass nun 111 Mitarbeiter beschäftigt sind. Auch die Zahl der Auszubildenden hat sich von 10 auf 14 erhöht.



Der Vorstand des Krankenhausfördervereins (v.l.): Der scheidende Schriftführer Karl Kuppel, sein Nachfolger, Siegfried Bühler, Schatzmeisterin Gudrun Stolz, die stellvertretende Vorsitzende, Angelika Lempp, der Vorsitzende, Hubert Steinmann und die Beisitzer Elisabeth Bürgermeisterin sowie Werner Gaiser. swb-Bild: stm

Der Krankenhauspark soll schöner werden

Hubert Steinmann bleibt Vorsitzender des Krankenhausfördervereins

Stockach (stm). Der Krankenhausförderverein ist ein Verbindungsglied zwischen Bürgern und dem Krankenhaus, lobte Bürgermeister Rainer Stolz den über 1000 Mitglieder starken Stockacher Verein in dessen Mitgliederversammlung am Donnerstagabend. Genau 100 Tage nach Amtsantritt des anwesenden neuen Chefarztes Dr. Markus Cober hob der Vorsitzende des Krankenhausfördervereins, Hubert Steinmann dessen Arbeit ausdrücklich hervor. Trotz der Zäsur mit dem Weggang zweier Chefarztes sei man mit dem Ergebnis hochzufrieden, so Steinmann.

In seinem Jahresbericht sprach der Vorsitzende von einem arbeitsintensiven Jahr, das gerade bei der Neugestaltung der Krankenhausporte den Vorstand an seine Grenzen geführt habe. Durch die Neugestaltung der Patientenzimmer hat der

Krankenhausförderverein 2013 laut Schatzmeisterin Gudrun Stolz mit 65.324 Euro zwar mehr Ausgaben als Einnahmen in Höhe von 47.365 Euro, aber aufgrund eines guten Polsters stehe immer noch ein Guthaben von 23.379 Euro zur Verfügung. 2014 will man die Neugestaltung des Krankenhaus-parks angehen, sodass er seinen Namen auch verdiene, erklärte Steinmann.

Trotz der positiven Jahresbilanz mischte sich etwas Wehmut in den Abend, denn Schriftführer Karl Kuppel erklärte aus Altersgründen nicht mehr für das Amt kandidieren zu wollen. Ein herber Verlust, so Hubert Steinmann, da Kuppel, seit 1998 im Vorstand des Krankenhausfördervereins, als ehemaliger Geschäftsführer des Krankenhauses beide Seiten gekannt habe. Als sein Nachfolger wurde einstimmig der

62-jährige Zizenhausener Siegfried Bühler gewählt, ehemaliger Geschäftsführer einer Krankenkasse. Einstimmig wiedergewählt wurden Hubert Steinmann als Vorsitzender, als seine Stellvertreterin, Angelika Lempp und Schatzmeisterin Gudrun Stolz, sowie die Beisitzer und die Kassenprüfer. Neben viel Lob für die Arbeit des Krankenhausfördervereins rückte auch die positive Entwicklung des Krankenhauses in den Blickpunkt. Bürgermeister Stolz prognostizierte als dessen Aufsichtsratsvorsitzender in der Atempause 2014 ein positives Jahresergebnis. Stolz gab aber zu bedenken, dass auch wenn »wir bereits unheimlich viel beim Krankenhaus getan haben, wir weiter viel tun müssen«, um Patienten von dessen Qualität zu überzeugen. Deshalb seien weitere Investitionen nötig, neben einer sechsstelligen



DELIKAT

Der in Gundermann gebeizte Lachs im Wildkräutersalat mit Spargel ist nur ein leckerer Bestandteil des diesjährigen Wildkräutermenüs, wozu das Umweltzentrum am 26. April ab 19 Uhr in das Hotel »Zum Goldenen Ochsen« in Stockach einlädt.

Ein Geschmackserlebnis der besonderen Art erwartet die Gäste des von Philipp Gassner zubereiteten Menüs. Mehr zur Speisenfolge des auch für »Einsteiger« in die Wildkräuterküche empfehlenswerten Menüs erfahren Sie in der nächsten Printausgabe des WOCHENBLATTS.

Anmeldungen für das Wildkräutermenü bitte direkt beim Hotel »Zum Goldenen Ochsen« unter Telefon 07771/91840.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.

Informationen zum vielfältigen Programm des Umweltzentrums Stockach wie beispielsweise die Kräuterwanderungen gibt es unter www.uz-stockach.de.



Von Leona Lewis bis Tannhäuser Abwechslungsreiches Jahreskonzert erstmals in Pfarrkirche

Orsingen-Nenzingen (swb). Aufgrund der Renovierungsarbeiten in der Kimberghalle fand das Jahreskonzert des Musikvereins Orsingen in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Orsingen statt. Dirigent Markus Sauter hatte dafür ein abwechslungsreiches und speziell auf die Akustik der Kirche abgestimmtes Programm zusammengestellt.



Das Jahreskonzert des Musikvereins Orsingen fand in diesem Jahr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul statt. *swb-Bild: Verein*

Nach der Begrüßung von Präsident Andreas Fritsch übernahm der Musiker Volker Sigg die Moderation des Konzerts. Der Musikverein Orsingen startete mit dem Stück »The Earl of Oxford's March« von William Byrd. Weiter ging es mit »Concerto d'Amore« von Jacob de Haan. »Concerto d'Amore« vereint drei unterschiedliche Stile: Barock, Pop und Jazz. Die Maestoso bezeichnete Einleitung der Komposition klingt

wie eine barocke Ouvertüre. Es folgt ein energiereicher Abschnitt im Pop-Stil, der wiederum zu einem Adagio führt. Ein Motiv aus diesem Adagio ist in der darauf folgenden Swing-Passage zu hören. Dann kehrt Adagio in neuem Gewand zurück, um das Werk zu beenden. Mit dem Jazzstandard »Petite Fleur« (kleine Blume) von Sidney Bechet konnte Hermann Ziegler an der Solo-Klarinette

sein ganzes Können unter Beweis stellen. Danach folgte Montenido von Jay Chattaway. Bei dem nächsten Solostück Run von Leona Lewis brillierte Gudrun Sauter als Sängerin. Weiter ging es mit dem Hit »Sinfonia per un addio« der Funk- und Fernsehband bekannten Gruppe Rondo Veneziano. Als Markenzeichen trat die Gruppe mit Perücken und in Rokoko-Kostümen auf. Das dritte und

letzte Solostück war »Against all odds« von Phil Collins, welches der Solist Thomas Buhl mit seinem Saxophon gekonnt in Szene setzte.

Zum Abschluss spielte der Musikverein dann »The Saints' Hallelujah« von Luther Henderson. Das Stück kombiniert das Halleluja von Händel mit dem Stück »When the Saints Go Marching In« und wurde vom Bläserquintett Canadian Brass arrangiert. Nachdem lang anhaltenden Schlussapplaus der Zuhörer kündigte Dirigent Markus Sauter dann noch den Pilgerchor von Richard Wager aus der Oper Tannhäuser an. Der Eintritt für das Konzert war frei. Am Ende sammelte der Musikverein aber noch Spenden für die Aktion Kinderherzen von Christa Fritsch und Förderverein Krebskranker Kinder Tübingen von Ralf Volber.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 17.04. bis 21.04.2014:
»Steißlingen«: Gründonnerstag, 19 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl im Gemeindehaus (Präd. Foth). Karfreitag, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch), parallel Kindergottesdienst, KiGo-Team. Sa., 22.30 Uhr Osternachtsgottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch). Ostersonntag, 8 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof (Pfrin. Müller-Fahlbusch u. Team). Ostermontag, 9.30 Uhr Gottesdienst, Kanzeltausch (Pfrin. Groß-Engelmann).
»Schlosskapelle Langenstein«: Ostersonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
»Stockach«: Gründonnerstag, 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Altenpflegeheim (Präd. Domm); 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Jäggle). Sa., 22.30 Uhr Osternacht (Sternstunden-Team). Ostersonntag, 6 Uhr Auferstehungsfeier in Loreto (Pfr. Jäggle); 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Groß-Engelmann). Ostermontag, 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
»Wahlwies«: Gründonnerstag, 8.15 Uhr Morgenlob mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf). Karfreitag, 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Schubert). Sa., 21 Uhr Osternacht (Pfr. Sehmsdorf).
»Bodman«: Ostersonntag, 8 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof (Pfr. Sehmsdorf).
»Ludwigshafen«: Karfreitag, 9.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf). Ostersonntag, 9.15 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Sehmsdorf), anschl. Osterfrühstück.

am Osterfeuer. »Zoznegg«: Ostersonntag, 10 Uhr Eucharistiefeier. »Gallmannsweil«: Ostermontag, 8.30 Uhr Eucharistiefeier. »Mainwangene«: Ostermontag, 10.15 Uhr Eucharistiefeier. »Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Gründonnerstag, 19 Uhr Messe vom letzten Abendmahl. Ostermontag, 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor (geänderter Beginn!).
»Ludwigshafen«: Karfreitag, 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi. Ostersonntag, 10 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor (geänderter Beginn!). »Wahlwies«: Sa., 21 Uhr Feier der hl. Osternacht mit Kirchenchor. Ostermontag, 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: Karfreitag, 10 Uhr Kreuzweg vom Frauenberg (geänderter Beginn!). Ostermontag, 10 Uhr Feier der hl. Erstkommunion.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Gründonnerstag, 19 Uhr feierl. Abendmahlsgottesdienst (Pfr. Lienhard); 22.30 Uhr Trauermesse (Pfr. Lienhard). Karfreitag, 10 Uhr, altes Pallottiheim, Kinderkreuzweg für Kinder bis 2. Klasse mit Familie; 10 Uhr, neues Pallottiheim (Saal), Kinderkreuzweg für Erstkommunionkinder mit Familie; 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi (Pfr. Lienhard) mit Choralchola St. Oswald; 18.30 Uhr Trauermesse (Pfr. Lienhard). Sa., 20.30 Uhr Osternachtsliturgie (Pfr. Lienhard). Ostersonntag, 10 Uhr feierl. Festgottesdienst (Pfr. Lienhard) mit Kirchenchor St. Oswald u. Blechbläserquintett »In sono Tubae«; 18 Uhr hl. Messe in polnischer Sprache. Ostermontag, 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).
»Hoppetenzell«: Gründonnerstag, 18.30 Uhr feierl. Abendmahlsgottesdienst.

»Katholische Kirchen: Gottesdienste 17.04. bis 21.04.2014:
»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Mühligen«: Gründonnerstag, 20 Uhr Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl mit Kommunionkindern und ihren Eltern, anschl. Nachtwache bis 23 Uhr. Karfreitag, 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kommunionkindern und ihren Eltern. Ostersonntag, 5 Uhr Feier der hl. Osternacht mit Kommunionkindern und ihren Eltern, Treffp. vor der Kirche

»Katholische Kirchen: Gottesdienste 17.04. bis 21.04.2014:
»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Mühligen«: Gründonnerstag, 20 Uhr Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl mit Kommunionkindern und ihren Eltern, anschl. Nachtwache bis 23 Uhr. Karfreitag, 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kommunionkindern und ihren Eltern. Ostersonntag, 5 Uhr Feier der hl. Osternacht mit Kommunionkindern und ihren Eltern, Treffp. vor der Kirche

»Katholische Kirchen: Gottesdienste 17.04. bis 21.04.2014:
»Seelsorgeeinheit Mühligen«: »Mühligen«: Gründonnerstag, 20 Uhr Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl mit Kommunionkindern und ihren Eltern, anschl. Nachtwache bis 23 Uhr. Karfreitag, 15 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kommunionkindern und ihren Eltern. Ostersonntag, 5 Uhr Feier der hl. Osternacht mit Kommunionkindern und ihren Eltern, Treffp. vor der Kirche

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

GUGGENMUSIK MÜHLENGEISCHTER
Die Jahreshauptversammlung der Guggenmusik Mühlengeischer findet am Donnerstag, 17.4., um 19.30 Uhr im Proberaum der alten Schule Eigeltingen statt. Neben verschiedenen Berichten stehen Wahlen auf der Tagesordnung.

HOMBERG

FANFAREZZUG
Das Beuggenfest des Fanfarenzugs Homberg-Münchhof findet am Mittwoch, 30.4., ab 19 Uhr auf dem Festplatz in Homberg statt.

NENZINGEN

KLJB
Eine Osterschneitzeljagd führt die KLJB Nenzingen am Sa., 19.4., durch.

HONSTETTEN

MUSIKVEREIN
Zu seinem Jahreskonzert lädt

der Musikverein Honstetten am Samstag, 26.4., um 20 Uhr in die Hochbuchhalle in Heudorf ein.

JUGENDKAPPELE HONSTETTEN-HEUDORF-RORGENWIES-EIGELTINGEN-AACH
Der Musikverein spielt erstmals unter Leitung von Christoph Maaß.

RORGENWIES

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Ihre Jahreshauptübung hält die Freiw. Feuerwehr, Abt. Rorgenwies, am Fr., 25.4., um 19 Uhr ab.

STAHRINGEN

DRK
Zur Jahreshauptversammlung lädt der DRK-Ortsverein Stahringen-Wahlwies am Freitag, 25.4., um 19.30 Uhr ins Rathaus Stahringen/Bürgersaal ein. Neben den üblichen Berichten stehen u.a. der Beschluss über den Haushaltsplan 2014 und Ehrungen auf der Tagesordnung.

Was ist bei Eintritt eines Todesfalles zu tun?
Welche Dokumente brauchen wir?

Fragen, die unausweichlich sind.

Dies und Anderes beantwortet unsere Infobroschüre.



Bei Vorlage dieses Anzeigenabschnitts erhalten Sie kostenlos unsere ausführliche Informationsbroschüre.

PIETÄT DECKER - Das Bestattungshaus
Schaffhauser Straße 98
78224 Singen / Hohentwiel
Telefon: 07731/ 99 68 - 0

www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

18./19.04.2014:
Dr. Kicherer, Tel. 07774/929938
20./21.04.2014:
Dr. Oberwittler, Tel. 07738/327

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/2225525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst

WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm Bodenseekreisl**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreparatur!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30



MUSTERANZEIGENGRÖSSE EIGELTINGEN
0,52 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 2.843 Exemplare
Preisbeispiel: **26,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

SCHULER GmbH Edelmetalle
Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 8868889

Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren, Orden, versilbertes Besteck, Zinn, uvm.

Konstanz
Katzgasse 13 (neben der VHS)
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35 *NEU* (direkt neben Südkurier)
immer Mo. + Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

www.schulergmbh.de

Shoppingmeile Stockach Andrang am ersten verkaufsoffenen Sonntag

Stockach (stm). Anziehungspunkt für Einkaufswillige in der Region war am Palmsonntag Stockach. Bei herrlicher Frühlingssonne schlängelten sich viele Passanten am ersten verkaufsoffenen Sonntag über die Kirchhalde von der Ober- und in die Unterstadt. Aber auch die Fachgeschäfte im Gewerbegebiet Blumhof, die Stockacher Autohäuser oder Möbel Stump konnten sich über mangelnden Besucherandrang wahrlich nicht beklagen.



Nicht nur in der Stockacher Oberstadt herrschte am ersten verkaufsoffenen Sonntag großer Besucherandrang. swb-Bild: stm

Vollbesetzte Parkplätze und Autoschlängen, auch mit zahlreichen auswärtigen Kennzeichen, waren ein untrügliches Zeichen, dass der verkaufsoffene Sonntag in Stockach auch von vielen Besuchern außer-

halb der Region für einen Shopping-Trip genutzt wurde. Neben kompetenter Fachberatung punkteten die Stockacher Geschäfte mit einem familienfreundlichen Rahmenprogramm.

Überhaupt zeigte sich Stockach am verkaufsoffenen Sonntag in Stockach von seiner Sonnenseite. In der Oberstadt hatte der evangelische Kindergarten »Zum guten Hirten« seinen Kuchenstand aufgebaut. Man spare auf eine Nestschaukel, erläuterte Erzieherin Ute Braun, und der vom Elternbeirat durchgeführte Verkauf von Waffeln und Kuchen laufe ganz gut an. Gar als die bessere Alternative zum Stand am Schweizer Feiertag, bezeichnete die Kassiererin der Schawestos, Sylvia Maier, den Würstchenstand am Stadtwallcarree. Kein Wunder – mit ihren Schalmeien sorgten die 14 Frauen zusätzlich für beste musikalische Unterhaltung in Stockach.



Außer mit der Musik ihrer Schalmeien erfreuten die Schawestos die Besucher mit ihrem Würstchenstand am Stadtwall-Carree. swb-Bild: stm

Anmeldung für GuW Stockach

Stockach (swb). Anmeldungen für das kommende Schuljahr 2014/15 nimmt die Grund- und Werkrealschule Stockach am Montag, 5. Mai, und Dienstag, 6. Mai, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr im Rektorat entgegen.

Schulpflichtig werden alle Kinder, die zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben. Für die Anmeldung sind der Geburtsnachweis mit Geburtsurkunde und Familienstammbuch und der Nachweis der »U9« nötig.

Die BeKi-Fachfrauen für bewusste Kinderernährung des MLR, Silvia Weiß und Barbara Götz-Fitsch, informieren am Anmeldetag über gesundes Essen und Trinken für den guten Start in den Schultag. Auch die Jugendzahnprophylaxe wird mit Aktionen zur Zahnprophylaxe für die Schulanfänger da sein, der Förderverein sorgt für das leibliche Wohl.

Die Anmeldung der Kinder an der Grund- und Werkrealschule Stockach erfolgt nach Absprache mit den jeweiligen Kindergärten.

Die Party ist zu Ende Uli Böttcher im Bürgerhaus

Stockach (swb). Der Kabarettist Uli Böttcher schließt die Kleinkunstreihe 2013/2014 am Montag, 5. Mai, und Dienstag, 6. Mai, jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr im Rektorat entgegen.

Im Leben eines Mannes gibt es verschiedene Abschnitte – fast alle sind bekannt. Der Mann in den 40ern jedoch steckt in Schwierigkeiten – denn ... wer ist er? Oder wo? Die testosterongeschwängerten Zeiten sind vorüber, die Weisheit des Alters hat sich noch nicht eingestellt. Und so pendelt er zwischen dem Altbekanntem – Frauen, Anerkennung, Karriere und Frauen – und dem noch Unbekanntem – Gelassenheit und Weitsicht. Was er kennt, will (oder kann) er nicht mehr, was er will (oder kann), weiß er noch nicht.

Doch wie geht er mit dem Niedergang der Libido um? Welche



Der Auftritt des Kabarettisten Uli Böttcher mit seinem Programm »Ü40 - die Party ist zu Ende« am 26. April im Bürgerhaus »Adler Post« beschließt die Kleinkunstreihe 2013/14.

sub-Bild: Stadt Stockach

positiven Aspekte haben ausfallende Haare? Wie steckt man die ersten Urologen-Besuche weg und geht das überhaupt? Es ist nicht das Altern, was dem Mann über 40 Schwierigkeiten macht. Nur der Umgang damit...

Karten gibt es im Stockacher Kulturzentrum »Altes Forstamt«, Telefon 07771/802300 oder per E-Mail: tourist-info@stockach.de.

Mit viel Begeisterung 3. Treffen des Helferkreises Linde

Stockach (swb). Das Engagement und die Freude, die beim 3. Treffen des Helferkreises Linde vorherrschte, weckt echte Begeisterung. Mit diesmal 38 Anwesenden hat sich der Kreis erneut stark erweitert. Auf unterschiedlichste Art und Weise werden die im ehemaligen Hotel »Linde« in Stockach untergebrachten Flüchtlinge und Asylbewerber unterstützt und betreut. Beispielsweise durch die Eins-zu-eins-Sprachpatenschaften, die sich inzwischen oftmals zu Freundschaften entwickelt haben, sei es durch Spiel- oder Singnachmittage, drei etablierte Deutschunterrichtsstunden, eine geplante

Kanutour mit anschließendem Grillen, eine inzwischen eingerichtete Kinderspielecke oder die sehr wichtige Hilfe bei Ämtern, der Arbeits- oder der Wohnungssuche.

Auch konnten über Aufrufe CD-Spieler und Fahrräder an die Flüchtlinge verteilt werden. Momentan wird nach funktionsfähigen Laptops gesucht, da sie den Flüchtlingen ermöglichen, über online-Tutorials Deutsch oder auch Office-Programme zu erlernen (Info: ein Flüchtling ohne Aufenthaltsgenehmigung bekommt bei uns keinen Deutschkurs bezahlt). Einig waren sich alle Beteiligten, dass sie ihr ehrenamtliches

Engagement und den Kontakt zu den Flüchtlingen selbst als eine große Bereicherung empfinden.

Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 4. Juni, um 20 Uhr im Pallottiheim in Stockach statt. Alle Interessenten sind herzlich willkommen!

Kontakt: Christiane Schoeller, cs@staehlemuehle.de, und Ulrike Stiller, gap.stiller@web.de (bzgl. Laptop bitte hier melden). Die Bankverbindung für Spenden lautet: Kath. Kirchengemeinde St. Oswald, Stockach, Kontonummer: 4420 2204, Volksbank Überlingen, BLZ 69061800, Stichwort: Helferkreis Linde.

Wochenmarkt verlegt

Stockach (swb). Der Bauern- und Wochenmarkt wird wegen Karfreitag auf Donnerstag, 17. April, verlegt. Auch der Standort hat sich geändert. Aufgrund des gleichzeitig stattfindenden Krämermarkts wird der Wochenmarkt auf das Schulgelände der Grund- und Hauptschule verlegt.

Fernsehbeitrag am Donnerstag

Wiechs am Randen (stm). In der SWR-Abendschau am Donnerstag, 17. April, zwischen 18 und 19 Uhr wird ein Beitrag über Wiechs am Randen ausgestrahlt werden. In der Rubrik Essgeschichten wird dann »Das Gasthaus Sonne« in Wiechs am Randen im Regionalfernsehen vorgestellt.

Ausflug nach Straßburg

Stockach (swb). Am Dienstag, 6. Mai, führt der VdK Ortsverband Stockach einen Tagesausflug nach Straßburg/Elsass durch. Auch eine Schifffahrt auf der Ill steht auf dem Programm. Abfahrt ist gegen 7 Uhr in Stockach und 7.30 Uhr in Eigeltingen: Die Rückkehr wird etwa gegen 20 Uhr sein. Anmeldungen (auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen) nimmt ab Dienstag, 22. April, von 10 bis 12 Uhr Renate Velten, Tel. 07771/7924, entgegen.



Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz und Firmenchef Karl-Heinz Auer (links) bei der Eröffnung des neuen Waschparks der Auer-Gruppe im Gewerbegebiet Blumhof. swb-Bild: stm

Blitzblanke Autos Auer-Gruppe eröffnet Waschpark

Stockach (stm). Unter Beisein von Landtagsabgeordnetem Wolfgang Reuther, Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz und Gemeinderäten aus Stockach und Bodman-Ludwigshafen wurde am Freitag der neue 52 Meter lange Waschpark der Auer-Gruppe eröffnet. Von 7 bis 21 Uhr steht den Kunden die mit dem schonendsten Reinigungssystem ausgestattete Anlage zur Verfügung. Bei 2,2 Millionen Euro Baukosten kön-

nen 60 Autos pro Stunde gewaschen werden. Dabei legt Firmenchef Karl-Heinz Auer größten Wert auf eine umweltfreundliche Energiebilanz. Auch Kunden können sparen, bis Samstag, 26. April, gibt es ein Eröffnungsangebot für 50 Prozent. Die notwendigen »Waschtaler« gibt es im WOCHENBLATT oder auf www.auer-gruppe.de. Mehr zum neuen Auer-Waschpark erfahren Sie im nächsten WOCHENBLATT.

Bücherpaket für Lesefreunde

Stockach (swb). In den vergangenen Wochen haben sich 55.000 Lesebegeisterte als Buch-Schenker für die Aktion Lesefreunde angemeldet. 20.000 Glückliche wurden per Losverfahren ausgewählt und dürfen nun rund um den 23. April 10 Exemplare ihres Lieblingstitels verschenken.

Die Stadtbücherei Stockach hat sich als Abholort für die Buchpakete registrieren lassen. Die Bücher sind angekommen und können von den 11 Lesefreunden, die ausgewählt wurden, ab dem 17. April zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei abgeholt werden. Die Stockacher Buchskenker haben sich aus der Vorschlagsliste beispielsweise diese Bücher ausgesucht: vier Leser verschenken je zehn



Die Stadtbücherei Stockach mit ihrer Leiterin Gabriele Gietz hat sich als Abholstelle für die glücklichen Gewinner der Bücherpakete registrieren lassen.

swb-Bild: Stadtbücherei

Exemplare von »Das Pestzeichen« von Deana Zinbmeister. Ziel der Aktion ist es, über ein persönliches Buchgeschenk und das Teilen von Lesefreude auch diejenigen für das Lesen zu begeistern, die bisher wenig oder gar nicht zum Buch greifen.

NEUERÖFFNUNG

Gewerbegebiet Blumhof STOCKACH

Mo.-Fr.	08-20 Uhr
Sa.	09-19 Uhr
So.	11-16 Uhr

www.auer-gruppe.de

✓ 50m Textil-Waschstraße

✓ SB-Waschen

✓ SB-Saugen

50 % Rabatt mit dem AUER WASCHTALER auf eine Wäsche Ihrer Wahl

Einfach ausschneiden und mitbringen!
Waschtaler gültig vom 12. bis 26. April 2014.

Zwei Maler - zwei Welten

Seelenlandschaft trifft Seelandschaft

Stockach (wh). Kaum unterschiedlicher in ihrer Motivwahl, Komposition, Ausdruckskraft und Zielpublikum können sich die beiden Maler Boleslav Kvapil aus Gottmadingen und Thomas Warndorf aus Stockach in ihrer künstlerischen Gestaltung nicht ausdrücken. Und diese Gegensätze lockten annähernd 100 Besucher zur Eröffnung der Ausstellung ins Stockacher Rathaus, die zu den täglichen Öffnungszeiten besucht werden kann.

Erfreulich überrascht zeigte sich Hausherr Bürgermeister Rainer Stolz: »Heute Abend ist ja richtig viel los in unserem futuristischen Rathaus«. Ohne die obligatorische Laudatio auf die Künstler, sondern mit dem Experiment eines Zwiegesprächs mit Warndorf erforschte Dr. Yvonne Istas, Leiterin des städtischen Museums Stockach, die vielschichtigen Persönlichkeiten, die Unterschiede, die Gemeinsamkeiten, die Techniken und die Arbeitsweisen der beiden Maler. Dabei betonte Warndorf, die tiefe Freundschaft zu Kvapil und die Liebe zur Malerei.

Während dieser überwiegend Menschengeschichten in Öl und kaum Landschaften male, halte er Kindheits Erinnerungen an die Seenlandschaften hier am Seeende in Aquarell oder Pastell mit Farbstiften fest. »Wir beide machen kaum Skizzen. Die Idee erfasst uns und wir tauchen in die Arbeit ein. Es ist einfach in uns drin«. Und

das Ergebnis ist vollkommen unterschiedlich und macht den riesengroßen Reiz dieser Ausstellung aus.

Während uns Thomas Warndorf leicht, luftig, locker in seine hellen, unkomplizierten, manchmal wie hingeworfen wirkende Landschaftsbilder am See wohlighineingleiten lässt, springen uns aus Kvapils großformatigen Bildern in Öl tausend Dinge und Gestalten an, die unsere Seelen aufwühlen, Träume erinnern, aber auch das Alltägliche und Unspektakuläre in eindringlicher Nabsicht aufwühlen. Jener liebt die Bäume, Wiesen, das Wasser in all ihren farblichen Schattierungen, ohne den Hauch eines Menschen, dieser versucht die Vielschichtigkeit, Komplex- und Kompliziertheit des Menschen auch mit skurrilem Humor, bis zum

Sarkasmus in schweren, zum Teil belastenden Farben und dann wieder mit gelben und roten Tönen festzuhalten. Während Warndorf sich nach den leuchtenden, lichtvollen kindlichen Erinnerungen am Wasser sehnt, hält Kvapil nüchtern, scharf, erstarrend, ohne große Lichteffekte den Menschen mit seinen wichtigsten Symbolen wie Uhren, Orden, Papieren und Musikinstrumenten fest. Und immer wieder taucht der Spaßmacher Harlekin aus der italienischen Comedia dell'Arte (Stehgreifkomödie) mehr oder weniger versteckt auf, mit dem Hinweis: Nimm alles mit Humor. Wer die 49 Arbeiten der beiden Künstler betrachten will, sollte sich auf jeden Fall etwas Zeit mitbringen, einfach so, wie wenn er etwas im Rathaus erleben wollte.



Kunstmaler Boleslav Kvapil, Museumsleiterin Yvonne Istas und Thomas Warndorf eröffneten eine beeindruckend vielschichtige Kunstausstellung im Rathaus Stockach. swb-Bild: wh

Mit den Augen sprechen lernen

Gailingen (swb). Die bundesweit anerkannt gute Arbeit des Hegau-Jugendwerks (HJW) in der Rehabilitation von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit neurologischen Erkrankungen führte nun zur Kooperation mit der renommierten Alice Salomon Hochschule Berlin. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde am 1. April durch HJW-Geschäftsführer Peter Fischer und der Wissenschaftlerin Dr. Maxine Saborowski als Vertreterin der Hochschule unterzeichnet. Die Hochschule hatte das Hegau-Jugendwerk als Partner für ein Forschungsprojekt in der Unterstützten Kommunikation angefragt.

Die Unterstützte Kommunikation (UK) hat im Hegau-Jugendwerk eine lange Tradition und ist ein wesentlicher Bestandteil in der Patientenversorgung. Die mittlerweile sieben Mitarbeiter dieses Bereichs verfügen über spezielle Erfahrungen gerade in der frühen Rehapphase der Patienten. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Projekt »Eyetrack4all«, bei welchem die Alice Salomon Hochschule gemeinsam mit einem spezialisierten IT-Unternehmen, der

brandenburgische Firma alea technologies, die Kommunikation mittels Augensteuerung für Menschen mit schweren Handicaps entwickeln und verbessern will, ist auf drei Jahre angelegt. Die praktischen Erfahrungen aus dem Alltag steuert das UK-Team des Hegau-Jugendwerks bei.

Das Hegau-Jugendwerk bietet schon seit über 20 Jahren die Abklärung von Kommunikationsmöglichkeiten an, angefangen von Blickkontakt über Gebärden und Symboltafeln bis hin zu elektronischen Kommunikationshilfsmitteln. Doch die Praxis zeigt, dass die Patienten immer schwerer beeinträchtigt sind, erklärt Rüdiger Becker, Sonderschullektor der HJW-Krankenhausschule. Die Unterstützte Kommunikation wird damit immer bedeutender. Bei vielen Rehabilitanden ist die Sprachbeeinträchtigung durch weitere, beispielsweise motorische Einschränkungen begleitet.

Für diese Patienten bietet die Augensteuerung, also die Bedienung einer elektronischen Hilfe durch die Augen, die einzige Möglichkeit zur Kommunikation. Sie lassen sozusagen »ihre Augen sprechen«.

Es geht flott voran

Hilzingen (swb). Die Arbeiten an der Landesstraße L 190 von Hilzingen nach Duchtlingen mit neuem Radweg schreiten mit neuem Radweg schreiten zügig voran. Das gute Wetter hat die Bauzeit verkürzt, obwohl Mehraufwendungen im Untergrund erforderlich wurden. Derzeit werden die Asphaltarbeiten abgeschlossen. Die gesamte Deck- und Verschleißschicht auf der Fahrbahn wird eingebaut.

Dann muss der Straßenverkehr nach Duchtlingen noch einmal in bewährter Weise für etwa vier Arbeitstage umgeleitet werden. Von Hilzingen aus ist Duchtlingen entweder über den Tannenbergraben (Kreisstrasse K 6125 ab Singen) oder über die Gemeindeverbindung Hilzingen - Heiliggrab - Weiterdingen und L 190 zur erreichen. In dieser Zeit wird der ÖPNV ebenfalls über die Gemeindeverbindung mit einer Sonderhaltestelle in Weiterdingen umgeleitet.

Die Restarbeiten wie Fahrbahnmarkierung, Beschilderung, Bankettarbeiten und Ähnliches werden in der Woche nach Ostern ausgeführt, dann kann pünktlich zum großen Jubiläum »1250 Jahre Duchtlingen« die neue Straße samt Radweg eröffnet und genutzt werden.

Wer »Die Happy« will, kriegt auch »Die Happy«

Radolfzell (gü). Zum Abschluss ihrer seit März dauernden Tour gastierte die Band »Die Happy« im Milchwerk. Die Alternative Rock-Musiker aus Ulm promoteten dabei ihr neues, Ende Februar erschienenes achttes Album »Everlove«, heizten aber auch mit Klassikern aus ihrer mittlerweile 20 Jahre dauernden Karriere das Publikum ein. Dazu gehörte selbstverständlich ihre erste Single »Supersonic Speed«. Leider kamen nur etwa 200 Fans, um Sängerin Marta Jandová, Gitarrist Thorsten Mewes, Bassist Ralph Rieker und Drummer Jürgen Stiehle live zu erleben. Mit ihrer Show begeisterten sie Männer und Frauen über 50 genauso wie ein zehnjähriges Mädchen, das zum ersten Mal überhaupt ein Rockkonzert besuchte. Generationenübergreifend nennt man das, und dies ist eigentlich ein Erfolgsgarant.

Jedenfalls konnten die Besucher feststellen, dass die charismatische Marta und ihre Jungs nicht mehr ganz den dreckigen Punk der Anfangszeit predigen, aber immer noch eine raue und kantige Härte pflegen. Eine Kri-



Zum Abschluss ihrer Tour gastierten die Ulmer Alternative-Rocker »Die Happy« im Milchwerk. Vor allem die charismatische Sängerin Marta Jandová elektrisierte die Fans. swb-Bild: gü

tikerin bemängelte, dass die 13 Songs des neuen Albums nach »Reihenhaus-Rock« klängen und »verlässlich und berechenbar wie ein Bausparvertrag« seien. Dem ist entgegenzuhalten, dass eingefleischte Fans bei Stilwechseln nicht mitziehen und junge Musikfreunde das alte Material nicht unbedingt kennen. Und wenn sie es kennen, wollen sie durchaus gern mehr davon hören. Im Milchwerk zeigten jedenfalls »Die Happy«, was sie bestens können: Songs mit Mitsing-Po-

tenzial schreiben, kraftvoll spielen, Spaß und Stimmung verbreiten. Bevor »Die Happy« auftrat, legte die Indie-Band »Parka«, Gewinner des Deutschen Rock- und Pop-Preises 2007, mächtig los. Sänger, Gitarrist, Komponist und Texter Martin »Fly« Fliegenschmidt, Bassist Gianni Dedola und Schlagzeuger Raphael Sbrzesny fanden mit ihren deutsch gesungenen, mal kompromisslos hart, mal balladesk-soft vorgebrachten Stücken sofort den direkten Draht zum Publikum.

SP setzt Kandidaten

Thayngen (of). Nach der doch überraschenden Rücktrittsankündigung von Theres Sorg, die nach 20 Jahren in der Thaynger Politik nun den dritten Lebensabschnitt konsequent angehen will, hat die SP Reiat schnell einen möglichen Nachfolger entdeckt. Am Montag präsentierte der lokale Parteipräsident Paul Zuber den Kandidaten Walter Scheiwiler (52). Scheiwiler, der die Rolle in der elterlichen Landwirtschaft bald gegen eine Karriere bei der Zollbehörde eintauschte, ist in der Thaynger Politik kein Unbekannter. Er sitzt in der Gemeindeprüfungskommission und ist deshalb mit der Finanzlage der Gemeinde bestens vertraut. Zudem ist er im Vorstand der SP Reiat vertreten. Theres Sorg sagte, dass sie eigentlich schon bei der letzten Erneuerungswahl mit dem Ziel angetreten sei, die ganze Wahlperiode für die Gemeinde zu arbeiten. Sie habe aber gemerkt, dass manches zu viel wurde. Die Bereitschaft Scheiwillers, in der Nachfolge zu kandidieren habe den Schritt des vorzeitigen Rücktritts erlaubt. Die SP nominierte ihn am 5. April. Am 18. Mai müsste Walter Scheiwiler freilich erstmal das Mehr an der Urne erreichen. Die SP tritt hier mit dem Anspruch an, den Sitz von Theres Sorg aus ihren Reihen zu besetzen. Ob andere Parteien im Ort nun ebenfalls mit Kandidaten einsteigen, sei noch offen. Pikanterweise wird am selben Tag im Kanton über eine Reform der Gemeinden abgestimmt, so dass das Thema der Fusionen auch die Stammtische beherrschen dürfte.



Viele Gewinner gab es bei der Talentiade in Engen.

Talente tummeln sich VR-Talentiade mit 120 Kindern

Engen (swb). Zum fünften Mal trafen sich junge Talente zu einem Leichtathletik-Sportfest im Hegau-Stadion bei bestem Frühlingwetter. Unter der Schirmherrschaft der Volksbanken-Raiffeisenbanken richtete der TV Engen in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Engen den Tag des Talents aus. Organisationsleiter Winfried Herzig (TV Engen) und Anita Herzig (Gymnasium) freuten sich mit den vielen Helfern der 10. Gymnasiumsklasse und des TV Engen über die Begeisterung der jugendlichen Sportler. Harry Sprenger, Leiter der Zweigstelle der Volksbank in Engen, Moritz Kamenzin, Bürgermeisterstellvertreter und Marita Kamenzin, 1. Vorsitzender des TV Engen, konnten sich von den guten Leistungen der Nachwuchssportler überzeugen und überreichten Urkunden und Preise für die Kinder aus Engen, Winterspüren, Stockach, Leipferdingen, Welschingen und Hilzingen. Mit den Podestplätzen 1 bis 3 qualifizierten sich die Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2003 und

2004 für das Badische Finale in Denzlingen am 5. Juli. Der Wettkampf setzte sich zusammen aus einem Hoch-Weitsprung, 40 m Hürdenlauf, 20 m Lichtschrankenzeitmessung, Heulerball-Wurf und einer Pendelstaffel. Die beste Schule erhielt einen Preis von 100 Euro, in diesem Jahr mit großem Vorsprung die Grundschule Stockach. Ergebnisse der Grundschulen: : W10: 1. Amelie Ariens (Engen) 2. Lisa Tuppy (Winterspüren), 3. Lilian Steigele (Engen), Caroline Auer (Stockach); W11: 1. Svenja Czombera (Welschingen), 2. Cora Mezö (Stockach), 3. Vivien Lau (Leipferdingen), Laura Antas (Engen); M10: Damina Scherer (Leipferdingen), 2. Aaron Küchler (Engen), 3. Robin Krautheimer, Finn Berneburg (Winterspüren); M11: 1. Pierre Schütz, 2. Milosz Antas, Justin Braun (alle Engen). Die Mannschaftswertung ging an die Grundschule Stockach. Ergebnisse des Gymnasiums: Mädchen: 1. Sandra Kotsch, 2. Franka Baumann; Jungen: 1. Carmine Savino, 2. Samuel Gschlecht.